[:ja] jetzt-ausbilden.de

IHK

E-Letter Ausbildung April 2020

[:1] **Grußwort**

[:2] **Aktuelles**

[:3] **Fachkräfte-Potenziale erschließen**

[:4] **Höhere Berufsbildung bis Bachelor- und Master-Niveau**

[:5] **Tipps & Termine**

[:5] **Impressum**

GRUSSWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

Jürgen Hindenberg
Geschäftsführer
Berufsbildung und
Fachkräftesicherung
IHK Bonn/Rhein-Sieg

normalerweise verkündet die IHK im Frühling, wie viele Ausbildungsverträge für das kommende Ausbildungsjahr schon abgeschlossen sind. Auf Grund der Unternehmensschließungen wegen Covid-19 zeigt sich in diesem Jahr jedoch kein Frühlingserwachen am Ausbildungsmarkt.

Die aktuelle Situation stellt die Ausbildungsbetriebe vor äußerst schwierige Herausforderungen. Wir informieren Sie über Unterstützungsangebote für Unternehmen in dieser Situation. Mehr dazu lesen Sie unter „Corona aktuell“ auf Seite 3.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir in die Zukunft blicken. Wir weisen Sie auf die Rekruitierungs-Möglichkeiten nach dem neuen Fachkräfteeinwanderungsgesetz hin (Seite 3). Ferner stellen wir Ihnen unsere „#mindblowing“-Kampagne für die Höhere Berufsbildung in Unternehmen vor (Seite 4). Und wir haben Tipps zur Digitalisierung und Künstlichen Intelligenz für Sie zusammengestellt (Seite 5).

Bitte beachten Sie auch folgende Terminverschiebung: Die für April und Mai vorgesehenen **schriftlichen Azubi-Abschlussprüfungen** werden nach jetzigem Stand vom 16. – 19. Juni 2020 nachgeholt.

Ausbildungsbetriebe und Auszubildende werden von der IHK schriftlich informiert. Für Fragen steht Ihnen die **IHK-Ausbildungshotline unter 0228.2284444** zur Verfügung.

Eins ist sicher: nach den Sommerferien wird auch der Ausbildungsmarkt ganz schnell wieder erwachen. Dabei zählen wir auch auf Sie als Partner der dualen Ausbildung.

Ihnen allen wünschen wir schöne Ostertage und viel Gesundheit!

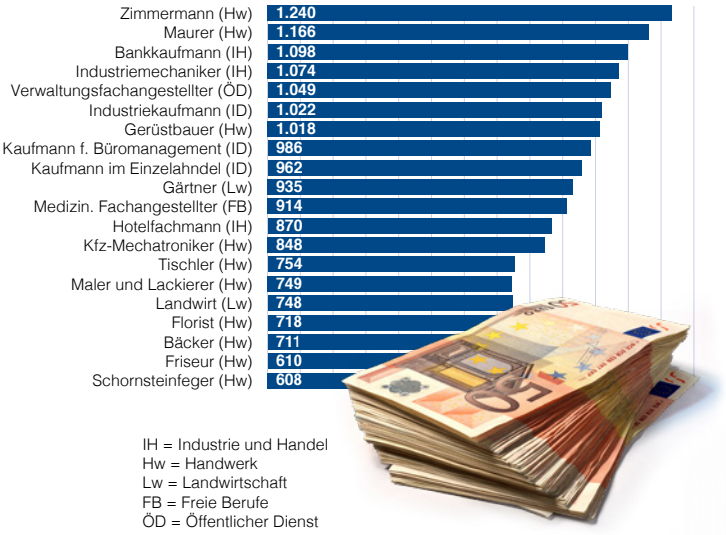
Ihr

Jürgen Hindenberg

+ + + + + **Ab Jahresmitte greift unser Fünf-Punkte-Plan für Lehrstellen.**
Punkt 1: Ein Ausbildungsstart ist auch am 1. Februar 2021 möglich.
Den kompletten Fünf-Punkte-Plan finden Sie hier: + + +

+ + + +

Tarifl. Ausbildungsvergütung 2019 in Deutschland (ø-monatliche Beträge in Euro)



Quelle: BIBB-Datebank; Berechnung des Bundesinstituts für Berufsbildung

Tarifliche Ausbildungsvergütungen gestiegen

Die tariflichen Ausbildungsvergütungen lagen laut Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) im Jahr 2019 im bundesweiten Durchschnitt bei **939 Euro** brutto im Monat. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Anstieg um 3,8 Prozent.

Zwischen den Ausbildungsberufen gab es beträchtliche Unterschiede (siehe Schaubild). Die höchsten Vergütungen in IHK-Berufen wurden bei den **Bankkaufleuten (1.098 Euro)**, den **Industriemechanikern (1.074 Euro)** und den Industriekaufleuten gezahlt. Vergleichsweise niedrig war die Vergütung bei den **Floristen (718 Euro)**.

Broschüre „Vergütungen für Auszubildende“

Mit der neuen Broschüre „Vergütungen für Auszubildende“ informiert das NRW-Arbeitsministerium über tarifliche Regelungen.

Die Broschüre gibt einen Überblick über die jeweiligen Ausbildungsvergütungen, Urlaubsgeld, Jahressonderzahlungen und die vermögenswirksamen Leistungen. Die Vergütung ist für Azubis zwar nicht das einzige, aber ein wichtiges Kriterium der Berufswahl. Betriebe können mit angemessener Vergütung beim Fachkräftenachwuchs punkten.

Corona aktuell

Die aktuelle Situation stellt die Betriebe vor nie gekannte Herausforderungen.

Wir informieren Sie über aktuelle Entwicklungen, Angebote und Unterstützung für Unternehmen in dieser Situation. Neuigkeiten finden Sie auf unserer Startseite **www.ihk-bonn.de** sowie auf unseren Sonderseiten zur Coronakrise **www.ihk-bonn.de, Webcode: @3510**

Folgen Sie uns auf Twitter unter **https://twitter.com/IHK_Bonn** oder bei Facebook unter **https://www.facebook.com/IHK.Bonn/**

FAQ:
Finden IHK-Prüfungen statt? Muss ich in den Betrieb, wenn meine Prüfung abgesagt wurde? Ist Home-Office für Azubis möglich? Diese und andere häufig gestellte Fragen zum Thema „Corona – Ausbildung und Prüfungen“ beantworten wir auf **www.ihk-bonn.de, Webcode: @3516**

#GemeinsamUnternehmenStützen #GemeinsamBeschäftigungSichern

Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz – was ist neu?

Seit dem 1. März 2020 gilt das neue Fachkräfteeinwanderungsgesetz. Damit will die Bundesregierung dem Fachkräftemangel in den Unternehmen begegnen. Die wichtigsten Änderungen für Unternehmer sind: Wer eine Jobzusage, einen anerkannten Berufsabschluss und Sprachkenntnisse vorweisen kann, darf seinen Beruf auch hierzulande ausüben. Bisher galt das nur für sogenannte Engpassberufe.

Des Weiteren dürfen Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung auch ohne Jobzusage nach Deutschland einreisen und ein sechsmonatiges Visum für die Arbeitsplatzsuche beantragen. Voraussetzung ist ein anerkannter Berufsabschluss und ein gesicherter Lebensunterhalt.

Unternehmen können durch Ausbildung das eigene Potenzial ausschöpfen, können Fachkräfte aus anderen EU-Staaten aber auch aus Ländern außerhalb der Europäischen Union (sog. Drittstaaten) gewinnen.

Andrea Rieck-Gangnus
Tel.: 0228.2284-180
rieck-gangnus@bonn.ihk.de

Zentralstelle Fachkräfteeinwanderung in Bonn eröffnet

Die „Zentralstelle Fachkräfteeinwanderung (ZFE) NRW“ ist am 2. März 2020 in Bonn eröffnet worden. Die ZFE ist u. a. für die sogenannte Vorabzustimmung zur Arbeits- und Ausbildungsaufnahme im neu eingeführten beschleunigten Verfahren für ausländische Fachkräfte in NRW zuständig. Arbeitgeber können in Vollmacht für ausländische Mitarbeiter die Einleitung des aufenthaltsrechtlichen Verfahrens für das Einreise-Visum bei der ZFE beantragen und werden stets über den aktuellen Verfahrensstand informiert. Bundesweit ist die neue Zentralstelle in Bonn einzigartig. Erstmalig arbeiten hier wichtige Landes- und Bundesbehörden eng zusammen. Ziel ist, dass ausländische Fachkräfte schnell und unkompliziert in nordrhein-westfälischen Unternehmen arbeiten können.

Weitere Informationen:
www.zfe.nrw.de
www.make-it-in-germany.com
(Portal der Bundesregierung für Fachkräfte aus dem Ausland)

Broschüre für Betriebe: Hilfen zur Prüfungsvorbereitung von Geflüchteten

Die Prüfung Ihrer Auszubildenden mit Fluchthintergrund steht an. Vor welchen Herausforderungen stehen die Azubis? Wie können Sie als Betrieb bei der Prüfungsvorbereitung unterstützen? Wie kann die Zusammenarbeit mit der Berufsschule aussehen? Die neue Broschüre „Prüfungsvorbereitung: Wie Unternehmen unterstützen können“ gibt Antworten auf diese Fragen und viele Tipps aus der betrieblichen Praxis. Beigelegt ist ein Workbook für die Auszubildenden.

Hier finden Sie die Broschüre für Betriebe sowie das Workbook für Ihre Auszubildenden zum Herunterladen:

#mindblowing-Kampagne für die Höhere Berufsbildung

Heike Felten
Tel.: 0228.2284-160
felten@bonn.ihk.de

IHK.NRW und die IHK Bonn/Rhein-Sieg haben eine „#mindblowing"-Kampagne gestartet, um auf die Karrieremöglichkeiten der Höheren Berufsbildung aufmerksam zu machen.
Was viele nicht wissen: Die Höhere Berufsbildung führt auf der beruflichen Karriereleiter bis auf das Master-Niveau. Seit Jahresbeginn gelten in der Höheren Berufsbildung die einheitlichen Abschlussbezeichnungen **„Bachelor Professional"** und **„Master Professional"**. Absolventen können nun ihr Qualifikationslevel schon im Namen ihres Abschlusses deutlich machen.

Mit überraschenden Erkenntnissen (sog. „mind blowing facts") und in sozialen Netzwerken wie Instagram und TikTok geht die Kampagne neue Wege, um Jugendliche für die (Höhere) Berufsbildung in Unternehmen zu gewinnen.

Verbesserungen beim Aufstiegs-BAföG

Das ehemalige „Meister-BAföG" wurde reformiert und bietet jetzt als „Aufstiegs-BAföG" (AFBG) großzügige Fördermöglichkeiten.
Bis 2021 stellt die Bundesregierung 350 Millionen Euro als Fördersumme zur Verfügung. Zu begrüßen ist aus Sicht der IHK neben der grundsätzlichen Aufwertung der Aufstiegsfortbildung vor allem, dass der Beitrag zum Lebensunterhalt für den Besuch von Vollzeitkursen zukünftig zu 100 Prozent als Zuschuss gezahlt wird und Existenzgründern die Darlehen für die Lehrgangs- und Prüfungskosten erlassen werden. Seit Jahrzehnten trägt das erfolgreiche Förderinstrument dazu beiträgt, dass gerade mittelständische Unternehmen auf beruflich exzellent qualifizierte Fachkräfte zurückgreifen können.

www.ihk-bonn.de, Webcode: @450

Heike Felten
Tel.: 0228.2284-160
felten@bonn.ihk.de

Qualifizierung „Digital Change Manager/-in (IHK)"

Die Digitalisierung stellt die Unternehmen vor große Herausforderungen. Alle Geschäftsabläufe werden kritisch überprüft und optimiert. Dafür sind qualifizierte Mitarbeiter erforderlich, die die Chancen der Digitalisierung erkennen und erfolgreich als Prozess umsetzen können.

Der Zertifikatslehrgang **„Digital Change Manager/-in (IHK)"** bereitet Unternehmer und Führungskräfte darauf vor, die digitalen Veränderungen aktiv zu gestalten. Zu den Lehrgangsinhalten gehören u.a. Methoden zur Digitalisierung (wie z. B. agiles Arbeiten) und die Verzahnung von Digitalisierung und Change Management. Arbeitgeber profitieren davon, dass ihre Fach- und Führungskräfte ein größeres digitales Verständnis im Unternehmen umsetzen.

Lehrgangsbeginn im IHK-Bildungszentrum: 23. April 2020
Informationen gibt es bei
Franziska Düßdorf, Tel.: 0228.97574-24, duessdorf@wbz.bonn.ihk.de

[:ja]

Tipps und Infos

Rechts-Tipp: Ausbildungskosten sind keine Werbungskosten
Es verstößt nicht gegen das Grundgesetz, dass Aufwendungen für Erstausbildung oder Erststudium nicht als Werbungskosten von der Steuer abgesetzt werden können. Das entschied der Zweite Senat des Bundesverfassungsgerichts im Januar. Für die Regelung gebe es sinnvolle sachliche Gründe. Geklagt hatten mehrere Berufsanfänger, die die Anerkennung ihrer Studien- oder Ausbildungskosten als Werbungskosten verlangten.

Weitere Informationen unter:
www.bundesverfassungsgericht.de

„IHK – Die Junge Wirtschaft" neu erschienen
Die Zeitschrift „IHK – Die Junge Wirtschaft mit Azubi-Atlas 2020" ist zum 14. Mal erschienen. Das Magazin zur Berufswahl wird von Auszubildenden erstellt. Es bietet Informationen zu Ausbildung und Bewerbung für Schülerinnen und Schüler der Abgangsklassen an allgemeinbildenden Schulen. Zudem enthält das Magazin Adressen von über 4.000 Betrieben in der Region, die Ausbildungsplätze oder Praktika in 114 Berufen anbieten. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg dankt allen Betrieben, die durch eine Anzeige zur Finanzierung des Hefts beitragen.

Info und Bestellung (kostenfrei) bei:

Annette Hutmacher
Tel.: 0228.2284-197
hutmacher@bonn.ihk.de

ZITAT

„In der Krise zeigt sich der Charakter."

Helmut Schmidt (1918-2015), deutscher Politiker

Hier klicken!

Link des Monats

Online-Kurs zur Künstlichen Intelligenz
Mit dem Online-Kurs „Elements of AI" der IHK-Organisation kann ab sofort jeder im Internet Wissen über Künstliche Intelligenz (KI; englisch: Artificial Intelligence bzw. AI) erwerben. Künstliche Intelligenz ist für viele Unternehmen bereits Alltag. Sie benötigen Fachkräfte, die mit KI-Systemen umgehen können.

Der Online-Kurs bietet einen Einstieg in die Künstliche Intelligenz. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die sechs Module können bei freier Zeiteinteilung in 30 bis 60 Wochenstunden online absolviert werden. Der Kurs wurde in Finnland entwickelt. Weltweit haben inzwischen mehr als 370.000 Menschen das Angebot genutzt.

Infos und Anmeldung:
www.elementsofai.de

Bitte vormerken!

Termine 2020

IHK-Tag der Erstausbildung und 3. Azubi-Tag
18. August, 10:00 bis 16.30 Uhr
Kinopolis, Moltkestraße 7–9, 53173 Bonn

Berufsstarterbörse „Talente im Dialog"
17. September, 9:00 bis 15:30 Uhr
Rhein-Sieg-Halle, Bachstraße 1, 53721 Siegburg

IHK-Bestenehrung
27. Oktober, 18:00 bis 21:00 Uhr
GOP Varieté-Theater Bonn,
Carl-Karstens-Straße 1, 53113 Bonn

Career Dating für Studienabbrecher mit Ausbildungswunsch
3. Dezember, 10:00 bis15:00 Uhr
IHK Bonn/Rhein-Sieg, Bonner Talweg 17, 53113 Bonn

Impressum

Herausgeber (V.i.S.d.P.):
Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg
Michael Pieck
Bonner Talweg 17, 53113 Bonn
pieck@bonn.ihk.de
www.jetzt-ausbilden.de

Redaktion:
Jürgen Hindenberg
Gertrud Auf der Mauer
Telefon 0228.2284-130
Telefax 0228.2284-124

Konzept/Realisation:
Patrick Schaab PR GmbH
Luisenstraße 88
53721 Siegburg
mail@schaab-pr.de
www.schaab-pr.de

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, in den Verteiler aufgenommen werden wollen oder den „E-Letter" abbestellen möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail an:
aufdermauer@bonn.ihk.de